

Rittergutskirche Moderne Musik im alten Gemäuer

Schkeuditz. Zur „Langen Nacht der Kirchen“ öffnete erstmals auch die Kleinliebenauer Rittergutskirche ihre Pforte. 30 Besucher nahmen am Sonnabend die Gelegenheit wahr und genossen moderne Improvisationsmusik der Musikgruppe „Klangprojekt“ sowie eine Kirchenführung mit Siegfried Adaschkiewitz.

Es ist drückend warm, Gäste und Musiker trinken Bier, Wein. Das Konzert beginnt in unerwarteter Weise. Eine Trompete stößt laut von der Treppe aus empor, das Schlagzeug setzt behutsam vom Altar her ein. Im Raum verteilt, wie schwebende Tänzer, bewegen sich die Künstler. Die Instrumente sind ungewöhnlich, denn außer zu Keyboard, Trompete, Schlagzeug und Saxophon, greifen sie auch zu selbstgebauten Grabvasentrompeten, Didgeridoos, Udu-Drums, Regenmachern, indischen Elefantenglocken, asiatischen Klangschalen und leeren Plastikflaschen.

„Wir spielen immer frei, wie Seiltänzer ohne Netz und doppelten Boden“, beschreibt Kempe die Improvisation. Die Künstler absolvierten alle ein musikalisches Studium. Thomas Feist, Andreas Schemmel und Thomas Kempe gründeten ihr Trio 2001, spielen einen ganz neuen Mix aus Jazz, Rock und Klassik. Bereits 2006 musizierte Klangprojekt in der Pilgerkirche, um Spenden zu sammeln. Sonst ist das Trio eher international unterwegs in Kirchen Afrikas und Osteuropas. „Der Erhalt und der Aufbau der Kleinliebenauer Kirche ist uns ein Herzensanliegen“, erklärt Feist, der vielen auch als Politiker bekannt ist. Doch nicht nur als Spendenprojekt, auch vom Klang her sei die Kirche spannend, denn sie habe einen intimen Klang aufgrund ihrer geringen Größe.

Welche Bedeutung die Kleinliebenauer Kirche für die Lange Nacht der Kirchen und für den Raum Leipzig hat, das erklärt Angelika Biskupski, Pfarrerin und Leiterin des Amtes für Gemeindedienst in Leipzig: „Die Kirche in Kleinliebenau liegt zwar am Rande Leipzigs, hat aber eine zentrale Bedeutung für die Pilger.“

Kleinliebenauer Herbergsleiterin Ernestine Adaschkiewitz berichtet: „Letztes Jahr hatten wir 250 Pilger, dieses Jahr kamen sogar schon im Januar welche.“ Gast und Wanderer Uwe Friese weiß die Pilgerherberge zu schätzen, er ist nun schon zum dritten Mal unterwegs von Frankfurt/Oder nach Berlin. „Ich freue mich immer über Konzerte auf dem Pilgerweg.“, berichtet der 56-Jährige, welcher selbst Gitarre spielt und auf dem Weg gerne singt.

Auch Besucherin Beate Wolf war angetan: „Es ist eine moderne Musik in alten Gemäuern, das finde ich interessant.“ Matthias Caffier, Künstlerischer Leiter in der Kleinliebenauer Kirche, freut sich schon auf die Ankunft der neuen Orgelpfeifen im Advent: „Am 23. Dezember werden die Orgelpfeifen erstmals erklingen.“ Das Eröffnungskonzert geben dann Trompeter Alexander Pfeifer und Kantor Frank Zimpel. Das nächste Konzert in der Pilgerkirche wird am 15. Juli 16 Uhr stattfinden: Musiktherapeut Thomas Becker gastiert mit der Goldkind Community. *Peggy Hamfler*



Foto: Peggy Hamfler

Die Musiker des „Klangprojektes“ Thomas Kempe, Andreas Schemmel, Rainer Hennicker und Thomas Feist (von links) brachten die Kleinliebenauer Kirche mit Jazz, Rock und Klassik zum Klingen.